

**Anfrage Albrecht Michèle und Mit. über den Stand der Dinge beim Bypass-Projekt im Abschnitt zwischen Sonnenberg- und Schlundtunnel**

eröffnet am 4. Dezember 2023

Mit der vom Bundesamt für Strassen (Astra), vom Kanton Luzern, von der Stadt Kriens und vom regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus im Dezember 2021 unterzeichneten Absichtserklärung konnte ein wichtiger Meilenstein im Bypass-Projekt vollzogen werden. Mit der Absichtserklärung verpflichteten sich alle Beteiligten, die Frage der Überdachung gemeinsam und ergebnisoffen im Rahmen eines Testplanungsverfahrens zu prüfen. Einig waren sich die Partner der Absichtserklärung darin, dass das Bypass-Projekt wertvoll und im Grundsatz unbestritten ist, es jedoch zwischen Sonnenberg- und Schlundtunnel Verbesserungen sowie flankierende Massnahmen braucht. Denn hier führt die offene Autobahn einen Kilometer mitten durch Siedlungsgebiet. Es ist die Rede vom Begriff «Stadtreparatur». Die zerschneidende Wirkung der Autobahn, die durch das Bypass-Bauprojekt verstärkt wird, soll reduziert werden. Nur so könne Luzern Süd zu einem dynamischen und lebenswerten Stadtteil werden, wie dies im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Luzern Süd geplant sei. Es wurde kommuniziert, dass die Federführung der Planung beim Kanton Luzern liegt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Zuletzt wurden im März 2023 im Rahmen eines Blicks in die Werkstatt erste Zwischenergebnisse der Überlegungen der Planerteams veröffentlicht. Die Veröffentlichung hat gezeigt, dass die Projektpartner konstruktiv an Ansätzen arbeiten, die das Problem in diesem Lebensraum am besten lösen. Wie ist mittlerweile der aktuelle Stand der Erkenntnisse und Resultate der Testplanung?
2. Bereits 2019 wurde das Postulat der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates «Berücksichtigung von städtebaulichen und landschaftsverträglichen Zielsetzungen beim Bypass Luzern und bei anderen Nationalstrassen-Bauprojekten» gutgeheissen. Explizit wurde darin der Bundesrat angehalten, im Zusammenhang mit dem Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2019 für die Nationalstrassen auch beim Bypass Luzern unter anderem dem Aspekt der städtebaulichen und landschaftsverträglichen Zielsetzungen sowie dem Lärmschutz einen besonderen Stellenwert beizumessen. Auch wurde der Bundesrat gebeten, die gesetzlichen Möglichkeiten der Mitfinanzierung durch den Bund voll auszuschöpfen und – falls erforderlich – eine Anpassung der Standards, der Verordnungen und der Gesetzesgrundlagen zu prüfen. Wie beurteilt der Regierungsrat die Resultate des Testplanungsprozesses vor dem Hintergrund der auf Bundesebene vorgegebenen Zielsetzungen? Wurde die Mitfinanzierung des Bundes im bisherigen Prozess bereits thematisiert?
3. In vergleichbaren Projekten in anderen Regionen beteiligte sich auch die kommunale Ebene nach ihren finanziellen Möglichkeiten. Wurde die Mitfinanzierung durch die Stadt Kriens im bisherigen Prozess bereits thematisiert?

4. Anlässlich der Mai-Session 2020 hat der Kantonsrat die Motion M 700 von Marcel Budmiger über «flankierende Massnahmen zum Bypass – Kanton muss mitfinanzieren» als Postulat erheblich erklärt. Der Regierungsrat wird damit beauftragt, die Schaffung gesetzlicher Grundlagen zu prüfen, damit der Kanton flankierende Massnahmen zum Bypass Luzern mitfinanzieren kann. Es wurde ausgeführt, dass eine solche Schaffung frühestens dann angegangen werden könne, wenn die von den Projektpartnern der Absichtserklärung angestossene Planung möglicher städtebaulicher Massnahmen genug weit sei. Wie ist der aktuelle Stand betreffend die Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die Mitfinanzierung flankierender Massnahmen?
5. Ist eine (teilweise) Finanzierung durch Mehrwertausgleich denkbar? Und wenn ja, können bereits Schätzungen dazu abgegeben werden?

*Albrecht Michèle*

Fässler Peter, Erni Roger, Piazza Daniel, Bärtsch Korintha, Brücker Urs, Haller Dieter, Roos Guido, Gasser Daniel, Krummenacher-Feer Marlis, Nussbaum Adrian, Schnider Hella, Frey-Ruckli Melissa, Affentranger David, Keller-Bucher Agnes, Kurmann Michael, Schnider-Schnider Gabriela, Schärli Stephan, Graber Eliane, Zurbriggen Roger, Oehen Thomas, Affentranger-Aregger Helen, Rüttimann Daniel, Bucher Markus, Boog Luca, Käch Tobias, Jung Gerda, Budmiger Marcel